



Weihnachtswäg Huttwil 2020

Herzlich Willkommen in Huttwil!

Liebe Besucherinnen und Besucher, liebe Kinder (1)

Im Namen aller Figuren auf dem Weg heissen wir euch herzlich willkommen auf dem Weihnachtsweg in Huttwil. Bevor ihr euch auf den Weg macht, haben wir noch ein paar Informationen.

Der Rundweg ist signalisiert und die einzelnen Bilder nummeriert. Zudem helfen euch QR-Codes, die Geschichte im Internet zu finden.

Bild 1 und Bild 7 gehören nicht zur Geschichte, sondern zur Begrüssung und Information. Bild 14 mit den Engeln liegt nicht direkt auf dem Weg – der Abstecher zur Blumeninsel lohnt sich aber! Bei Bild 7 habt ihr die Möglichkeit, direkt zum Bild 11 mit der Krippe zu gehen oder den Königsweg anzuhängen. Auf diesem wandert ihr mit den Heiligen Drei Königen zur Krippe. Der Stern von Bethlehem leuchtet euch den Weg.

Nun wünschen wir euch viel Freude auf dem Weihnachtsweg

Die Weihnachtsgeschichte

frei nach den Evangelien von Matthäus und Lukas

Maria erscheint ein Engel (2)

In Nazareth, im Lande Galiläa, heute Israel genannt, lebte eine Frau namens Maria. Sie war verlobt mit dem Zimmermann Joseph. Eines Tages hörte Maria eine Stimme und helles Licht umgab sie. Im Licht sah sie eine Gestalt. Es war der Engel Gabriel. Sie erschrak sehr, aber der Engel sprach: «Fürchte dich nicht, Maria! Gott hat dich auserwählt! Du wirst einen Sohn bekommen. Dein Kind wird Sohn Gottes genannt werden und die Welt retten». Mit diesen Worten verschwand der Engel.

Die Volkszählung (3)

Es begab sich in jenen Tagen, dass der Kaiser Augustus eine Volkszählung befahl. Alle Menschen sollten sich in ihrer Heimatstadt zählen lassen. Josef kam ganz aufgeregt nach Hause und berichtete Maria von der Volkszählung: «Ich habe Land in Bethlehem und da müssen wir nun hin.» Maria war gar nicht erfreut, denn sie war hochschwanger. Aber dem Befehl des Kaisers mussten alle folgen.

Herbergssuche in Bethlehem (4)

Maria und Josef wanderten nach Bethlehem. Müde und erschöpft kamen sie in der Stadt an. Wegen der Volkszählung waren viele Reisende in der Stadt und niemand wollte das junge Paar aufnehmen. Ein Wirt aber hatte Mitleid mit ihnen und erlaubte ihnen, im Stall bei Ochs und Esel zu übernachten. Und Maria gebar ihren Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in die Krippe im Stall.

Die Hirten (5)

In dieser Nacht lagerten Hirten in derselben Gegend auf dem Feld und bewachten ihre Herde. Plötzlich wurde es taghell und ein Engel erschien den Hirten: «Fürchtet euch nicht! Denn ich verkündige euch große Freude! Heute ist in der Stadt Bethlehem ein Kinde geboren, welches der Welt Rettung bringen wird. Ihr werdet ein Kind finden, in Windeln gewickelt, in der Krippe liegend». Nachdem der Engel gesprochen hatte, verliess er die Hirten. Die Hirten sprachen: «Lasst uns doch nach Bethlehem gehen und das Kind suchen».

Die weisen Könige (6)

In einem Land im fernen Osten lebten drei weise Männer. Sie beobachteten die Sterne. Ein Stern fiel ihnen besonders auf. Er leuchtete hell. «Es muss ein mächtiger König geboren sein! Der Stern weist uns den Weg». So sprachen sie und machten sich auf den Weg.

Liebe Besucher

Nun seid ihr beim Bild 7 angekommen und müsst euch entscheiden: Wollt ihr gleich zur Krippe gehen oder noch mehr von den drei Weisen aus dem Osten hören? Dann geht es hier weiter. Wenn ihr direkt zur Krippe wollt, folgt dem Wegweiser zum Bild 11.

Die drei Weisen aus dem Osten (8)

Weit weg im Osten lebten drei weise Männer. Ihre Namen waren Kaspar, Melchior und Balthasar. Sie wurden auch Magier oder Sterndeuter genannt.

Ein besonderer Stern (9)

Die Sterndeuter entdeckten eines Tages einen besonderen Stern am Himmel. Sie deuteten sein Erscheinen als Zeichen für die Geburt eines grossen und mächtigen Königs. Deshalb machten sie sich auf den Weg, um den König zu besuchen. Im Gepäck hatten sie Weihrauch, Gold und Myrrhe.

Der Weg nach Jerusalem (10)

Die drei Weisen kamen nach Jerusalem zum König Herodes. Sie fragten den König: «Wo ist der neugeborene König der Juden? Denn wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn zu grüssen!» Als dies der König Herodes hörte, erschrak er. Er rief alle obersten Priester und Schriftgelehrten zusammen und fragte sie, wo denn das Kind geboren sei. Sie sagten «In Bethlehem». Den drei Weisen befahl Herodes, nach dem Kind zu suchen und ihm unverzüglich Kunde zu geben, wenn sie es gefunden hätten. Die drei Weisen machten sich wieder auf den Weg, immer dem Stern nach.

Die Krippe (11)

Das Kind war also geboren und lag in der Krippe. Maria und Josef waren sehr glücklich über die Geburt ihres Sohnes Jesus. Auch die Hirten waren da und erfreuten sich an dem Neugeborenen. Sie sangen und frohlockten.

Auch die drei Weisen kamen in den Stall und öffneten ihre Schatzkästchen und übergaben ihre Gaben: Gold, Weihrauch und Myrrhe (natürlich erst am 6. Januar, dem Dreikönigstag).

Auf der Flucht (12)

Nach der Geburt Jesus erschien ein Engel des Herrn dem Joseph im Traum und sprach: «Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter mit dir und fliehe nach Ägypten und bleibe dort, bis ich es dir sage! Herodes sucht nach dem neuen König und will ihm Böses!» Josef tat wie ihm geraten und floh noch in der Nacht mit Maria und Jesus nach Ägypten, wo sie die Soldaten von Herodes nicht finden konnten.

Die Rückkehr nach Nazareth (13)

Als Herodes gestorben war, erschien Josef erneut ein Engel und sprach «Steh auf, nimm Frau und Kind und geht zurück in euer Land!» Josef tat wie ihm geheissen und liess sich mit Maria und Jesus in Nazareth nieder. Da begann, wie es der Engel Gabriel prophezeit hatte, das Wirken von Jesus, der der Welt neue Hoffnung bringen sollte.



Liebe Besucherinnen und Besucher, liebe Kinder,

Nun seid ihr am Ende des Weihnachtsweges angekommen! Wenn ihr wollt, dann besucht doch noch das Bild 14 bei der Blumeninsel Ingold oder die Krippe mit den lebendigen Tieren beim Spycher Handwerk.

Wir hoffen, dass die Geschichte spannend war und euch die Bilder gefallen haben! So geht nun eures Weges und nehmt euch ein Stück der Hoffnung und Freude mit, wie es auch die Hirten und weisen Sterndeuter getan haben!

Wir wünschen euch eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten!

